

**Protokoll der Mitgliederversammlung am 27. Februar 2010
Landessportbund Hessen, Frankfurt**

Beginn: 10.30 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Herr Hordorff eröffnet die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Lutz Arndt, Vizepräsident des Landessportbundes, Roland Frischkorn, Sportkreisvorsitzender, Dr. h.c. Horst Klosterkemper, Gastredner sowie Dr. Wolfgang Kassing, Ehrenpräsident des HTV.

Herr Arndt überbringt im Auftrag des Präsidenten, Dr. Rolf Müller die Grüße des Landesportbunds. Er betont in seiner Rede wie wichtig die Nachwuchsarbeit ist. Seine Beobachtung ist, dass der HTV hier in besonderer Weise vorbildlich arbeitet.

Herr Frischkorn begrüßt ebenfalls die Versammlung und überbringt die Grüße des Sportkreises Frankfurt und weist auf die ungeheure Wichtigkeit der Sportvereine im Gemeinwesen hin und die immer notwendiger werdende Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen. Aus diesem Grund hat sich die Sportinitiative **Frankfurt RheinMain** mit folgenden Schwerpunkten gebildet:

- ▶ Das Profil des Sports in Frankfurt RheinMain schärfen und die Leistungsfähigkeit des Sports als Wirtschaftsfaktor in *Frankfurt RheinMain* nachhaltig kommunizieren
- ▶ *Frankfurt RheinMain* gemeinsam mit den Partnern aus Wirtschaft & Politik als Sportregion positionieren und die Lebensqualität für die Menschen erhöhen
- ▶ Den regionalen Sport unter einem gemeinsamen Dach vermarkten und damit auch für die Region werben
- ▶ Die lokale Zusammenarbeit im Sport stärken und eine regionale Identifikation schaffen
- ▶ Den Dialog zwischen Sport, Wirtschaft & Politik intensivieren
- ▶ Ein Veranstaltungsforum für Themen rund um den Sport und Sport- Business fest in *Frankfurt RheinMain* etablieren.

In Gedenken an Heinz Becker, langjähriger Schatzmeister des Tenniskreis Hochtaunus und alle anderen, die sich um den Tennissport verdient gemacht haben und im vergangenen Jahr verstorben sind, erheben sich die Anwesenden zur Totenehrung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Stimmen

Herr Hordorff stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und zum Zeitpunkt der Feststellung der anwesenden Stimmen 61 Vereine und insgesamt 179 Stimmen vertreten sind. Damit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

TOP 3: Gastvortrag – Quo Vadis Tennis - Dr. h.c. Klosterkemper

In einem hochinteressanten Vortrag erläutert Dr. Klosterkemper, woran es an der Wahrnehmung des Tennissports hapert. Werbung ist auch dann notwendig, wenn ein „Produkt“ bereits bekannt ist. Mit dem Rückgang der Übertragungen im Fernsehen ging auch der Rückgang der Mitgliederzahlen einher. Es ist nicht gelungen, werbewirksam die große Anzahl deutscher Spieler, die in der Weltspitze mitspielen, zu vermarkten. Der DTB und die Landesverbände sind zwar mit der Aktion *Deutschland spielt Tennis* aktiv geworden aber es muss versucht werden, mit weiteren gezielten Aktivitäten die Lust am Tennis zu wecken, vor allem auch in Schulen. Er weist auf eine Aktion der 70er Jahre hin, mit der dies gelungen ist.

TOP 4: Berichte des Präsidiums

Herr Hordorff stellt fest, dass in dem einen Jahr seit Antritt des neuen Präsidiums eine große Anzahl Neuerungen auf den Weg gebracht und in den diversen Publikationen, u.a. mittels einem Newsletter, allen Vereinen bekannt gemacht wurden. Er bedankt sich bei seinen Präsidiumskollegen, die ihn bei allen Vorhaben tatkräftig unterstützt haben sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, insbesondere bei Thomas Kilbert, der sich mit ungeheurem Engagement seiner Aufgabe gestellt hat.

Eines der neuen Projekte – das noch durch Dr. Kassing initiiert worden war - ist die Installation einer Photovoltaikanlage. Herr Hoffmann, Fa. WINSOLAR informiert über Einzelheiten zum Bau einer Anlage.

Bericht Sport – Alfons Fratzke

Herr Fratzke gibt eine kurze Übersicht der sportlichen Aktivitäten im vergangenen Jahr und informiert, dass die vielen Neuerungen im Wettspielbetrieb, allen voran das LK-System, zu einem erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand in der Geschäftsstelle geführt haben und er bittet Herrn Kilbert einen Praxisbericht abzugeben.

Thomas Kilbert – gibt einen kurzen Erfahrungsbericht seiner 6monatigen Tätigkeit beim HTV und berichtet über die Notwendigkeit von Optimierungen im Bereich des Mannschaftsspielbetriebs. Aufgrund der ungeheuren Flut der eingehenden Mails sowie der kaum zu überschaubaren Sonderwünsche im Rahmen der Mannschaftsmeldung bedarf es einer Verbesserung der Strukturen und der verstärkten Einhaltung von Fristen. Auch das duale System in seiner jetzigen Form trägt wesentlich zur Nichtplanbarkeit für die Vereine bei, da alle Wechselwünsche zunächst ausgewertet werden müssen, bevor die Vereine Liga und Mannschaftsstärke erfahren.

Er hat sich in seiner aktiven Zeit im HTV-Kader gefragt "was machen die eigentlich den ganzen Tag da oben"? Heute weiß er, dass zu der Tagesarbeit auch oft genug die Nacht gehört, um den Mannschaftsspielbetrieb sowie die Einführung des Dunlop-LK-Systems „wunschgemäß“ für über 6000 Mannschaften sowie 60.000 Spieler vorzubereiten und umzusetzen.

Bericht Jugend, Jüngstentennis und Schultennis – Uta Tschepe

Frau Tschepe geht in einem kurzen Rückblick auf die Erfolge des vergangenen Jahres ein und weist auf die auch im Jugendbereich vollzogenen Änderungen hin.

Die Verbandstrainer Menge und Kreuzer stellen an Hand einer Präsentation das neue Jugendförderkonzept vor und erläutern den Trainingsbetrieb in Verband/Bezirken/Kreisen und betonen, wie wichtig eine gute Ausbildung auch der Vereinstrainer für die Zusammenarbeit ist.

Im Anschluss erfolgt die **Ehrung der HTV-Talent-Cup-Mannschaft**, die 2009 den Deutschen Meistertitel errungen hat. Gemeinsam mit den Trainern Ludwig Rühl und Olaf Diekmann werden die Kinder Paula Frühauf, Inasse Hamouti, Melanie Pohl, Henriette Roth, Alena Sättler, Jana Schomber, Tim Büttner, Julien Maric, Maurice Scheich, Yannick Schmittiel, Fynn Semrau und Kai Stetzer mit dem Ehrenbrief des Verbandes ausgezeichnet.

Bericht Breitensport und Ausbildung – Kai Burkhardt

Herr Burkhardt erläutert anhand einer Präsentation die vielseitigen HTV-Angebote - **Vereinservice – Breitensport – Trainerausbildung** und weist auf die Notwendigkeit einer intensiven Zusammenarbeit zwischen dem HTV, den Bezirken und Kreisen hin.

Bericht Öffentlichkeitsarbeit – Michael Otto

Herr Otto informiert über die anstehenden Veränderungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, die ohne Mehrkosten für die Vereine, deutlich verbessert wird. Im Mittelpunkt steht die Homepage des HTV, sie ist nach der Umstrukturierung das zentrale und wichtigste Kommunikationsmittel. Regelmäßige Newsletter vervollständigen den Informationsfluss an die Vereine. Das Verbandsmagazin *TOPSPIN* erscheint als Printausgabe zweimal im Jahr und zwar vor Saisonbeginn und nach der Saison. Um zeitnah aktuell berichten zu können, werden 7 – 8 Onlineausgaben mit anstehenden Schwerpunktthemen veröffentlicht.

Bericht Finanzen – Friedrich Hermann Hesse

Bericht liegt schriftlich vor. Herr Hesse informiert die Versammlung kurz über einzelne Positionen im Einnahmen- und Ausgabenbereich des HTV.

TOP 5: Bericht der Kassenprüferkommission

Herr Bosse trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor. Er bedankt sich bei Herrn Hesse und empfiehlt die Entlastung.

TOP 6: Bericht der Disziplinarkommission

Herr Bosse trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor. Die Kommission wurde in 2009 nicht angerufen, jedoch ist der „Altfall“ aus 2008 noch immer anhängig.

TOP 7: Aussprache zu den Berichten

Herr Hesse beantwortet Fragen

Zu hohe Energiekosten – leider kann nur wenig Einfluss genommen werden, da die hohen Kosten sich vor allem auf die Fernwärme beziehen.

Überzogene Ausgaben im D-Kader – sind zu erklären mit dem Jugendförderkonzept sowie eines zusätzlichen Trainers und es stehen Einnahmen für Training im Verband in nahezu gleicher Höhe gegenüber.

Provision Hallenvermietung – die Hausverwalter vermieten und kassieren Einzelstunden und erhalten dafür eine Provision.

TOP 8: Entlastung des Präsidiums

Herr Dr. Kassing dankt dem im letzten Jahr neu gewählten Präsidium für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 9: Nachwahl – Referent für Mannschaftswettbewerbe und Landesspielleiter
Mike Leicher wird für das Amt vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10: Ehrungen

Herr Hordorff übernimmt die Ehrungen für verdienstvolle Funktionäre im Verband und den Bezirken.

Goldene Ehrennadeln werden verliehen an

- ▶ Karl-Heinz Holst, 1. Vorsitzender des TK 11
- ▶ Hans-Günter Trott, Sportwart und Spielleiter Erwachsene TB Wiesbaden
- ▶ Erhard Dallmann, 1. Vorsitzender TB Offenbach

Goldene Ehrennadeln mit Platinrand werden verliehen an

- ▶ Alfons Fratzke, Vizepräsident und Leiter des Ressorts Sport im HTV
- ▶ Uta Tschepe, Vizepräsidentin und Leiterin des Ressorts Jugend im HTV
- ▶ Bruno Kuzinski, 1. Vorsitzender TB Wiesbaden

TOP 11: Anträge

a) Satzung

Die Anträge des Präsidiums kommen wie schriftlich vorgelegt zur Abstimmung.

§ 9 Mitgliedsbeiträge, Mannschaftsmeldegelder, Gebühren und Ordnungsgelder

1. Mitgliedsbeiträge - Dem Antrag wird mit 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

2. Mannschaftsmeldegelder – Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Allgemeine Anträge

Der schriftlich vorliegende Antrag – **Ergänzungen und Änderungen in der Abgabentabellen** – wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 12: Sportprogramm 2010

Alfons Fratzke weist auf die ausliegenden Termine im Bereich Aktiven- und Altersklassentennis hin und hebt insbesondere die vier großen Turniere in Darmstadt-Bessungen, Kassel, Marburg und Wetzlar hervor.

Uta Tschepe informiert über den ebenfalls ausliegenden Terminkalender des Jugendbereiches und lenkt die Aufmerksamkeit ganz besonders auf die ITF Turniere, Kat. 1 in Offenbach und Kat. 4 in Bruchköbel.

Kai Burkhardt stellt das Konzept zu **Deutschland spielt Tennis** vor

- ▶ Aufmerksamkeit und Neugier erzeugen
- ▶ Angebote schaffen und darstellen

können der Garant zum Erfolg bei der Mitgliedergewinnung sein.

Die bundesweite Veranstaltung findet am 24. + 25. April 2010.

Auf der Homepage des HTV finden die Vereine alle notwendigen Informationen. Wichtig ist, dass alle Bezirke und Kreise ebenfalls die Aktion auf der jeweiligen Homepage bewerben.

TOP 13: Genehmigung des Haushaltsplanes 2010

Herr Hesse erläutert den schriftlich vorliegenden Haushalt 2010. Es erfolgen keine Fragen. Der Haushaltsplan 2010 wird einstimmig genehmigt.

TOP 14: Verschiedenes

Keine Fragen.

Herr Hordorff schließt die Mitgliederversammlung um 14.00 Uhr mit dem Hinweis auf den LK-Informationsstand und auf Herrn Winfried Hoffmann von der Firma WINSOLAR, der für Fragen zur Verfügung steht.

Sitzungsleiter

Protokoll

Dirk Hordorff
Präsident

Monika Vestweber

Melanie Hummel

Offenbach, im März 2010